

Gebäudelabels in der Schweiz: eine Übersicht

Text Christoph Dewald und Andreas Baumgartner

In der Schweiz kommen zurzeit im Gebäudebereich Labels aus allen im vorangehenden Artikel beschriebenen Klassifizierungsbereichen zur Anwendung. Im Folgenden werden die wichtigsten Zertifizierungen in Text und Tabelle kurz vorgestellt.

Minergie (-P/-A)

Die Minergie-(-P/-A)-Standards sind freiwillige Baustandards für Niedrigenergiehäuser (Minergie), Passivhäuser (Minergie-P) und Plusenergiegebäude (Minergie-A), die den rationellen Energieeinsatz und die Nutzung erneuerbarer Energien bei gleichzeitiger Verbesserung der Lebensqualität und Senkung der Umweltbelastung fördern.

Minergie (-P/-A) definiert das energetische Ziel als Grenzwert beim Energieverbrauch. Nach dieser Methode wird das ganze Gebäude als integrales System aus Gebäudehülle und Gebäudetechnik betrachtet. Darüber hinaus stellt Minergie-A Anforderungen an die graue Energie eines Gebäudes.

Minergie (-P/-A) Eco

Das System Eco bildet einen zusätzlichen Zertifizierungsteil, der von Minergie-, Minergie-P- und Minergie-A-Gebäuden angestrebt werden kann. Der Teil Eco bezieht sich dabei auf ökologische und gesundheitliche Aspekte des Bauens.

Namentlich werden durch ihn die Bereiche Tageslicht, Schallschutz und Innenraumklima sowie das Gebäudekonzept, Materialien und Bauprozesse und die graue Energie der Baustoffe abgebildet.

Der Minergie-Eco-Nachweis erfolgt mittels Berechnungen und der Erfüllung von Vorgabenkatalogen, die in einem EDV-basierten Nachweisinstrument umgesetzt sind.

Geak

Beim Gebäudeenergieausweis der Kantone (Geak) handelt es sich um ein schweizweit einheitliches Dokument, das Auskunft darüber gibt, wie effizient die Gebäudehülle ist und wie viel Energie ein Gebäude bei seiner Standardnutzung benötigt. Der ermittelte Energiebedarf wird in Klassen anhand der Energieetikette angezeigt.

Die Einteilung geht von A bis G, wobei A für sehr energieeffizient und G für wenig energieeffizient steht. So erhalten Eigentümer, aber auch potenzielle Käufer einer Immobilie eine verlässliche Beurteilung des energetischen Zustands und der Effizienz eines Gebäudes. Die einheitliche Berechnungsmethodik ermöglicht einen Vergleich von Gebäuden. Der Geak dient so als zusätzliches Instrument für Miet- oder Kaufentscheidungen. Die Beurteilung wird durch zertifizierte Geak-Experten durchgeführt.

Gutes Innenraumklima

Gutes Innenraumklima ist ein Schweizer Label, das die Innenraumluftqualität von Neubauten oder sanierten Bestandsgebäuden bewertet. Zu diesem Zweck definiert es detaillierte Anforderungen an das Innenraumklima, zugelassene Prüfstellen sowie die Organisation und die Durchführung der Raumluftmessungen.

Breeam

Die ursprünglich britische *Building Research Establishment Environmental Assessment Method* (Breeam) ist das welt-

Minergie (-P/-A)

Energie

Bewertungskategorien	Zertifizierungs-levels	Mindest-anforderungen	Zertifizierungsstrategie	Dachorganisation
Energie	Zertifiziert	Keine	Innerhalb definierter Grenzen individuell wählbar	Verein Minergie www.minergie.ch

Minergie (-P/-A) ECO v1.3

Gesundheit und Bauökologie

Bewertungskategorien	Zertifizierungs-levels	Mindest-anforderungen	Zertifizierungsstrategie	Dachorganisation
Ausschlusskriterien Schallschutz Innenraumklima Gebäudekonzept Materialien und Bauprozesse Tageslicht Graue Energie	Zertifiziert	Vorhanden	Innerhalb definierter Grenzen individuell wählbar	Verein Minergie www.minergie.ch

Geak

Energie

Bewertungskategorien	Zertifizierungs-levels	Mindest-anforderungen	Zertifizierungsstrategie	Dachorganisation
Energie	Zertifiziert	Keine	Vorgegeben	Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (En-DK) www.geak.ch

Gutes Innenraumklima

Innenraumluftqualität

Bewertungskategorien	Zertifizierungs-levels	Mindest-anforderungen	Zertifizierungsstrategie	Dachorganisation
Schadstoffbelastung im Innenraum	Zertifiziert	Keine	Vorgegeben	Bau und Umweltchemie AG www.raumlufthygiene.ch

Breeam 2016 (Building Research Establishment Environmental Research Method)

z. B. Systemvariante New Construction International

Bewertungskategorien	Zertifizierungs-levels	Mindest-anforderungen	Zertifizierungsstrategie	Dachorganisation
Energy Health and Wellbeing Innovation Land Use Materials Management Pollution Transport Waste Water	Pass Good Very Good Excellent Outstanding	Vorhanden	Innerhalb definierter Grenzen individuell wählbar	Building Research Establishment (BRE) www.breeam.com

Leed v4 (Leadership in Energy and Environmental Design) z. B. Systemvariante New Construction & Major Renovation

Bewertungskategorien	Zertifizierungs-levels	Mindest-anforderungen	Zertifizierungsstrategie	Dachorganisation
Integrative Process Location and Transport Sustainable Sites Water Efficiency Energy and Atmosphere Materials and Resources Indoor Environmental Quality Innovation Regional Priority	Certified Silver Gold Platinum	Vorhanden	Innerhalb definierter Grenzen individuell wählbar	U.S. Green Building Council (USGBC) www.usgbc.org

DGNB v2015 (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) z. B. Systemvariante Büro- und Verwaltungsbauten

Bewertungskategorien	Zertifizierungs-levels	Mindest-anforderungen	Zertifizierungsstrategie	Dachorganisation
Ökologische Qualität Ökonomische Qualität Soziokulturelle und funktionale Qualität Technische Qualität Prozessqualität Standortqualität	Bronze Silber Gold Platin	Vorhanden	Innerhalb definierter Grenzen individuell wählbar	Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (SGNI) www.sgni.ch

SNBS (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz) z. B. Systemvariante Verwaltung

Bewertungskategorien	Zertifizierungs-levels	Mindest-anforderungen	Zertifizierungsstrategie	Dachorganisation
Gesellschaft Wirtschaft Umwelt	Notensystem 1-6	Keine	Innerhalb definierter Grenzen individuell wählbar	Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz (NNBS) www.nnbs.ch

Die Kriterien der Systeme im Vergleich

System	Betriebs-energie	Graue Energie	Komfort/Innenraumklima	Materialisierung	Kosten/Wirtschaftl.	Gesellschaft/Soziales	Mobilität	Umgebung
Minergie								
Minergie-P								
Minergie-A								
Minergie (-P/-A) Eco								
Geak								
Gutes Innenraumklima								
Breeam NC Int. 2016								
Leed NC v4								
DGNB NBV2015								
SNBS B/V								

	abgedeckt
	teilweise abgedeckt
	nicht abgedeckt

weit erste Nachhaltigkeitszertifizierungssystem für Gebäude. Das System wird momentan in weltweit 77 Ländern angewandt und besitzt in Europa einen Marktanteil von 80 Prozent. Es lässt sich auf die vorherrschenden Klimabedingungen des Gebäudestandorts anpassen und besitzt die folgenden zehn Bewertungskategorien:

- Energy
- Health and Wellbeing
- Innovation
- Land Use
- Materials
- Management
- Pollution
- Transport
- Waste
- Water

Leed

Leadership in Energy and Environmental Design (Leed) ist ein ursprünglich in den USA entwickelter, international anerkannter Green-Building-Zertifizierungsstandard, der nach eigenen Aussagen eine hochwertige, ökologische Bauweise für gesündere, umweltfreundlichere und profitablere Gebäude definiert.

Wie Breeam ist Leed ein holistisches Zertifizierungssystem und basiert auf dem *Triple Bottom Line Framework* der Nachhaltigkeit.

Das Leed-Kernsystem wurde ab 1993 vom *U.S. Green Building Council* im Rahmen eines Pilotprojektes entwickelt. Bei der Entwicklung standen folgende Ziele im Vordergrund:

- Die Etablierung eines allgemeinen Green-Building-Standards
- Förderung eines integralen, ganzheitlichen Planungsansatzes
- Anerkennung umweltorientierter Werte innerhalb der Bauindustrie
- Anregung eines ökologisch orientierten Wettbewerbs
- Verbrauchersensibilisierung für die Vorteile des nachhaltigen Bauens
- Transformation des klassischen Baugewerbes

DGNB

Das DGNB-Label folgt einem holistischen Zertifizierungsansatz, der über ökologische, ökonomische und soziokulturelle Nachhaltigkeitsaspekte eines Gebäudes hinaus zusätzlich technische, prozessorientierte und standortspezifische Aspekte betrachtet.

Mit dem DGNB-System können sowohl Neubauten als auch Bestandsgebäude und Quartiere zertifiziert werden. Es verfügt über eine grosse Anzahl von Nutzungsprofilen, welche durch die Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft stetig auf die Verhältnisse der schweizerischen Planungs- und Bautradition angepasst werden.

SNBS

Der Standard nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) betrachtet Gebäude und ihren Standort vor dem Hintergrund ihres Umfelds. Ziel dieses Standards ist es, alle drei Dimensionen des nachhaltigen Bauens gleichermassen in Planung,

Bau und Betrieb einzubeziehen und damit den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie abzudecken.

Basierend auf der Strategie für nachhaltige Entwicklung des Bundesrats werden in ihm die relevanten Ziele der Nachhaltigkeit von Immobilien festgelegt und mittels geeigneter Kriterien beschrieben. Entwickelt wurde der SNBS auf Initiative von Wirtschaft und öffentlicher Hand, finanziert vom Bundesamt für Energie. Zunächst ist eine Anwendung des Standards für die Nutzungsarten Wohnen (MFH) und Büro/Verwaltung möglich. Der SNBS verfolgt im Wesentlichen vier Ziele:

- Ganzheitliche, aber auf die wesentlichen Punkte fokussierte Abdeckung des nachhaltigen Bauens
- Einbezug der schweizerischen Planungs- und Baukultur
- Integration von bewährten Instrumenten und Labels der Schweiz
- An den Planungsprozess angepasster Aufwand für die objektspezifische Anwendung. ■